

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 72 (2010)
Heft: 5

Rubrik: Traktortest

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Traktortest 1952/10* Claas Arion 640 Cebis

Agroscope Reckenholz-Tänikon

* Der offizielle Testbericht ist als PDF im Internet abrufbar

Angemeldet von Serco Landtechnik AG, Oberbipp

Motor

Hersteller: John Deere Power Systems(DPS)

Art: CommonRail, Diesel-Direkteinspritzung mit Abgasturbolader und Ladeluftkühlung

Typ: 6068 HRT 83A

Bohrung/Hub: 106,5/127 mm

Zylinder/Hubraum: 6/6788 cm³

Kühlung: Wasser, Viscolüfter

Treibstofftank: 280 Liter

Nennleistung: 114 kW (155 PS), ISO TR 14396

mit Boost: 129 kW (175 PS), ISO TR 14396 (Firmenangabe)

Nenn Drehzahl: 2200 min⁻¹

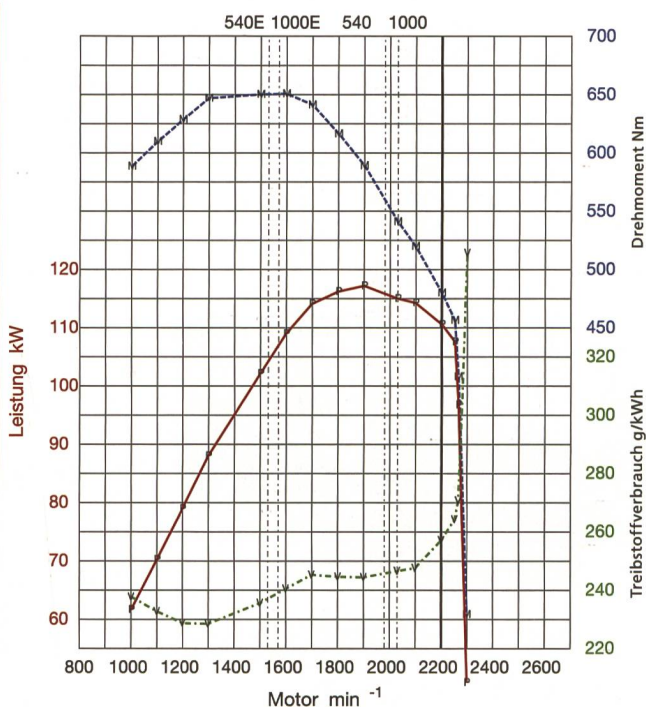


Listenpreis Basismodell Arion 640: CHF 160324.-

Arion 640 Cebis komfortabel und leistungsstark

Die Serie Arion umfasst die Traktoren der Leistungsklasse zwischen 112 und 175 PS (Prospektangaben gemäss ECE R 24). Die Serie teilt sich in drei Untergruppen auf: Arion 500 umfasst 4 Modelle, ausgerüstet mit 4-Zylinder-Motoren zwischen 112 und 155 PS (immer nach ECE R 24). Die vier Modelle 610, 620, 630 und 640 der Reihe Arion 600 zwischen 125 und 175 PS haben einen 6-Zylinder-Motor. Die Modelle der Serie 600 C (610C, 620C und 630C) bieten mit einer einfacheren Ausrüstung eine kostengünstige und doch bewährte Alternative. Der Arion 640 aber ist die Galionsfigur in der Leistungsklasse. Er wurde auf dem Prüfstand der Agroscope ART in Tänikon auf Herz und Nieren getestet, und die Schweizer Landtechnik holte zwei Praktikerstimmen ein.

Gaël Monnerat, Ueli Zweifel



Motorcharakteristik

Die Agrion 600 sind alle mit 6-Zylinder-Motoren von DPS ausgerüstet. Diese Motoren mit Common-Rail-Direkteinspritzung und 4-Ventil-Technik haben einen Turbolader (mit variabler Geometrie VTG) und sind mit einer Abgasrückführung zwecks Stickoxydreduktion ausgerüstet. Bei den Modellen 640 und 540 kommt ein Power Boost (Claas Power Management CPM) dazu. Der Lüfter ist über eine Visco-Kupplung angetrieben, damit sich die Kühlleistung an den Bedarf anpassen kann.

Auf dem Prüfstand überzeugt der Motor durch einen hervorragenden Drehmomentaufbau (siehe Kurve). Das maximale Drehmoment von 650 Nm wird mit 1600 U/min erreicht und bleibt bis 1300 U/min in idealer Form stabil. Auch der Drehmomentanstieg ist mit 36% sehr bemerkenswert. Die Leistungskurve ihrerseits zeigt eine schöne Stabilität zwischen 1600 und 2200 Nenndrehzahl.

Die Drehzahlen der optionalen Sparzapfwelle 540E und 1000E befinden sich so in einem Bereich, in dem die Leistung und das Drehmoment ähnlich gross sind wie bei Nenndrehzahl des Motors.

■ Traktortest

Messungen an der Zapfwelle (21 °C, 965 mbar)

Boost aktiv

	Leistung		Drehzahl (min ⁻¹)		Treibstoffverbrauch	
	kW	PS	Motor	Zapfwelle	l/h	g/kWh
1)	110,6	150,3	2200	1084	34,3	257
2)	117,2	159,2	1900	936	34,6	245
3)	115,0	156,3	2030	1000	34,2	247

1) Nenndrehzahl; 2) Höchstleistung; 3) Normdrehzahl Zapfwelle

Treibstoffverbrauch bei Teilbelastung 42,5%

Zapfwelle 1000 min⁻¹: 321 g/kWh, 19,0 l/h

Sparzapfwelle 1000E min⁻¹: 288 g/kWh, 17,0 l/h

Max. Drehmoment: 651 Nm, bei 1600 min⁻¹

Drehmomentanstieg: 36%

Höchste Leerlaufdrehzahl: 2325 min⁻¹

Emissionen

Lärm am Fahrerohr: 73 dB(A)

Lärm bei Vorbeifahrt: 86 dB(A)

Schwarzauch: 0,1 SZ (BOSCH)

Abgasmessung nach ISO 8178, C1 mit Boost

Kohlenwasserstoffe (HC): 0,16 g/kWh*

Stickoxide (NO_x): 4,62 g/kWh*

Kohlenmonoxid (CO): 0,92 g/kWh*

Testverbrauch: 277 g/kWh*

*) bezogen auf die Zapfwellenleistung

Getriebe

nasse Mehrscheibenkupplung

24 Vorwärts- und 24 Rückwärtsgänge

lastschaltbares Wendegetriebe

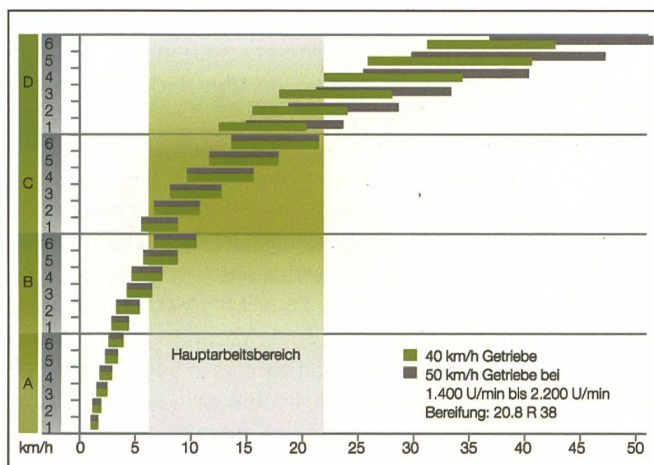
mit 4 Gruppen, elektrohydraulisch schaltbar

6 Lastschaltstufen 1–6

Fahrgeschwindigkeit (Pneu 650/65R 38)

Stufe/Gruppe	Gruppe			
	A	B	C	D
1	1.6	4.4	8.9	20.0
2	1.9	5.3	10.7	24.0
3	2.3	6.2	12.6	28.2
4	2.8	7.4	15.1	33.9
5	3.2	8.8	17.8	39.9
6	3.9	10.5	21.4	43*

(km/h, Nenndrehzahl) * mit reduzierter Motordrehzahl, rückwärts gleich wie vorwärts



Treibstoffverbrauch

Der Dieselverbrauch des Arion 640 von 257g/kWh bei Nenndrehzahl und 321 g/kWh im Teillastbereich darf man als überdurchschnittlich gut bezeichnen. Der Tank mit einem Fassungsvermögen von 280 Litern erlaubt eine Einsatzzeit von 8 Std. bei maximaler Leistung. Im Teillastbereich und bei der Zapfwelldrehzahl 1000 U/min kann man sogar über 14 Stunden arbeiten, ohne aufzutanken. Mit der Sparzapfwelle verringert sich der Treibstoffverbrauch um 2 Liter pro Std. Der durchschnittliche Verbrauch während der Testphase betrug 277 g/kWh bezogen auf die Zapfwellenleistung. Im Allgemeinen bewegt sich der Treibstoffverbrauch auf einem vergleichsweise tiefen Niveau.

Emissionen

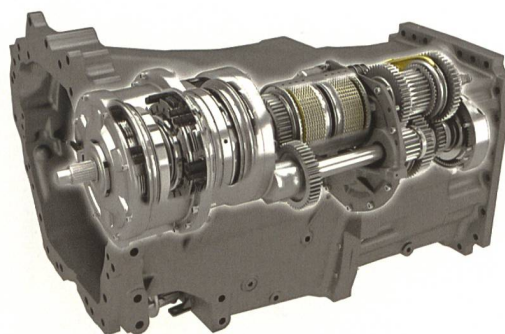
Die Abgasmessungen zeigen, dass der Schadgasausstoss gemäss der Norm die Tier III eingehalten ist. Besonders tief fällt mit 0,1 SZ (Bosch) der Wert für den Schwarzauch aus. Im Übrigen sind die Messwerte ähnlich wie bei anderen Traktoren der gleichen Stärkeklasse.

Die Kabine verfügt über eine sehr gute Schalldämmung. Darauf weist der Umstand hin, dass der Schall am Fahrerohr mit 73 dB(A) um 13 Einheiten tiefer ist als der Schall von 86 dB(A) bei der Vorbeifahrt. Es ist einer der tiefsten Werte, die an der ART gemessen worden sind.

Getriebe

Der Arion 640 ist mit einem Hexashift-Getriebe ausgestattet mit vier automatisierten Gruppen und je sechs Lastschaltstufen. Das Getriebe verfügt zudem über eine hydraulische Wendschaltung (Reversshift) und bietet also insgesamt 24 Vorwärts- und Rückwärtsgänge, von denen 8 im Bereich zwischen 4 und 8 km/h liegen. Die Endgeschwindigkeit von 43 km/h kann bei einer reduzierten Motordrehzahl von 1900 U/min erreicht werden. Die minimale Geschwindigkeit beträgt 410 m/h (mit Kriechganggetriebe bis 110 m/h). Hexashift bietet drei Fahrstrategien an: Auto: Die Gänge werden in Gruppe automatisch geschaltet; Manuell: Die Gänge wechseln in Abhängigkeit einer vorgewählten Motordrehzahl; Zapfwelle: Die Gänge wechseln so, dass eine konstante Zapfwelldrehzahl eingehalten wird.

Die Option Hexactiv beinhaltet Automatisierungsfunktionen, die in Kombination mit dem Cebis(oder CIS)-Terminal genutzt werden können. Ein Ölwechsel ist im Intervall von 1000 Betriebsstunden vorgeschrieben.



Hexashift-Getriebe: 6-fach-Powershiftmodul (links); hydraulische Wendschaltung (Mitte); elektrohydraulisch betätigte 4-fach-Gruppenschaltung (rechts).

Hydraulik

Ölinhalt: 63 (73) l, inkl. Getriebe für Fernhydraulik verfügbar
 max. 25 (35) l
 max. Öldruck: 207,0 bar
 Fördermenge: 110,0 l/min bei 176,0 bar
 maximal: 115,0 l/min

Heckanbau

Dreipunktaufhängung, Kategorie 3, Regelhydraulik über Unterlenker, (EHR)
 Hubkraft durchgehend: 5205 daN (~kp), Hubweg: 726 mm

Frontanbau

Hersteller: Zuidberg
 Frontzapfwelle: Drehzahl: 1000 bei 2000 min⁻¹
 Hubwerk: Dreipunktaufhängung, Kategorie 2
 Hubkraft: durchgehend 2390 daN (~kp)
 Hubweg: 661 mm (141 mm bis 802 mm)
Vorderer Überhang ab Lenkrad: 3270 mm

Fahrerschutz

integrierte Sicherheitskabine, gefedert
 Klimaanlage

Bereifung

vorne:	540/65 R 28	hinten:	650/65 R 38
Spurweite:		verstellbar:	
vorne:	1940 mm	— mm bis — mm	
hinten:	1910 mm	— mm bis — mm	

Frontanbau

Hersteller: Zuidberg
 Frontzapfwelle:
 Drehzahl: 1000 bei 2000 min⁻¹
 Hubwerk: Dreipunktaufhängung, Kategorie 2
 Hubkraft: durchgehend 2390 daN (~kp)
 Hubweg: 661 mm (141 mm bis 802 mm)
 Vorderer Überhang ab Lenkrad: 3270 mm

Gewicht und Abmessungen

Gewicht (mit Fahrerschutz)

		mit Frontanbau:
vorne:	— kg	2910 kg, 43 %
hinten:	— kg	3910 kg
Total:	— kg	6820 kg
Zulässige Vorderachslast:		4400 kg
Zulässige Hinterachslast:		7750 kg
Zulässiges Gesamtgewicht:		11 000 kg
Anhängelast gebremst:		32 000 kg

Abmessungen

Länge:	— mm	mit Frontanbau: 5390 mm
Breite:	2550 mm	
Höhe:	3000 mm	
Radstand:	2820 mm	
Bodenfreiheit:	450 mm	
Wendekreis:	12,5 m	

Hydrauliksystem

Die Arion 600 sind vom Werk her immer mit einem Load-sensing System ausgerüstet. Bei den Messungen an der ART resultierte eine sehr bemerkenswerte Fördermenge von 110 l/min bei 176 bar sowie ein maximaler Öldruck von 207 bar. Diese Resultate entsprechen den Angaben, die auch der Hersteller verspricht. Die maximale Ölmenge, die für die Fernhydraulik im Fahrbetrieb zur Verfügung gestellt werden kann, ist mit 25 Litern wenig. Die Hebekraft an der Heckhydraulik ist ebenfalls eher mittelmässig im Vergleich zu ähnlichen Traktoren anderer Marken. Die Verfügbarkeit von 6 Hydraulikventilen erlaubt es hingegen, mit sehr anspruchsvollen Maschinen zurechtzukommen.



Häufig benötigte Funktionen befinden sich auf der Multifunktionsarmlehne.

Gewicht und Abmessungen

Der in Tänikon geprüfte Traktor brachte 6820 kg auf die Waage. Das Verhältnis von Gewicht zur Leistung ist unter 60 kg/kWh bei Nenndrehzahl (Nennleistung: Firmenangabe 114 kW) und sinkt auf 53 kg/kWh bei 1900 U/min bei eingeschaltetem Power Boost (Claas Power Management CPM). Bei 11 000 kg Gesamtgewicht resultiert eine hohe Nutzlast. Hinzu kommt eine hohe Anhängelast (gebremst) von 32 Tonnen. Mit dem Arion 640 baute Claas einen kompakten Traktor mit einer guten Bodenhaftung trotz grosser Hinterachsbelastung. Trotz geringer Gesamtlänge wird die Vorderachsbelastung in der Tat durch den relativ grossen Radstand erhöht. Dies beeinträchtigt andererseits die Manövrierbarkeit, denn mit einem Wendekreis vom 12,5 m gehört der Arion 640 nicht zu den besten seiner Kategorie. Grundsätzlich aber bedeutet die Gewichtsverteilung mehr auf der Vorderachse ein nicht zu vernachlässigende Gewichtsreserve bei der Nutzung von aufgesattelten Geräten, wenn auf eine Frontballastierung verzichtet werden oder diese zumindest klein sein kann. ■

Fazit

Der Arion 640 grenzt sich vor allem durch die Leistungsfähigkeit seines Motors ab. So machen ihn die Drehmomentreserven und die Leistungskonstanz über einen grossen Drehzahlbereich für die Arbeit bei niedriger Motordrehzahl prädestiniert. Die Eco-Zapfwelle kombiniert mit einem Motorregime unter 1600 Touren gibt in der Tat eine Leistung frei, die mit derjenigen bei Nenndrehzahl vergleichbar ist, und es wird ein maximales Drehmoment bis hinunter auf 1300 U/min gewährleistet. Daher rühren auch die Genügsamkeit beim Treibstoffverbrauch und die Flexibilität beim Traktoreinsatz. Die Möglichkeiten der bemerkenswerten Nutzlast und die gefederte Aufhängung von Vorderachse und Kabine ergeben einen Traktor, der sowohl im Acker als auch auf der Strasse mit Erfolg eingesetzt wird. ■



Lohnunternehmer Jenni unterwegs für den Maschinenring Prättigau. (Bilder: Ruedi Hunger)

Rundum zufrieden

Der Claas Arion 640 auf dem Landwirtschaftsbetrieb der Familie von Hansluzi Jenni in Jenins (Bündner Herrschaft) lässt sich, wie damals der gleichnamige griechische Dichter und Sänger aus der Antike, nicht unterkriegen. Sohn Stefan suchte sich nach der Ausbildung zum Landwirt ein eigenes Standbein und wurde Lohnunternehmer. Er nutzt die Leistungsreserven des Schleppers bei grosser Last auf steiler Strasse.

Ruedi Hunger

Wenn Stefan Jenni zu seinen Kunden nach Seewis, Furna oder St. Antönien (im Prättigau) unterwegs ist, muss sein Claas Arion alles geben, was unter seiner Haube steckt. Das ist nicht wenig! Der Common-Rail-Dieselmotor von John Deere leistet 114 kW (155 PS), mit aktivem Boost gar 129 kW (175 PS), und Stefan Jenni ist mit der Leistung und der Charakteristik des Motors voll zufrieden. «Obwohl ich mit dem Getriebe viele Möglichkeiten habe, schätze ich den guten Drehmomentanstieg», meint er und zeigt auf den Wert, den man dem ART-Traktoren-Testblatt 1952/10 entnehmen kann. Beeindruckt ist Jenni vom tiefen Dieselverbrauch dieses Motors. Im Schnitt hätte er für die 175 Betriebsstunden, die er seit Neujahr gemacht habe, 9,7 lt/h Treibstoff verbraucht. Der Arion 640 steht noch nicht lange auf dem Betrieb von Vater und Sohn Jenni. Er ersetzt seit November 2009 einen Claas Ares 556. Für Stefan Jenni und

seinen Vater Hansluzi war klar, dass wieder ein Claas-Traktor auf den Betrieb kam: «Die Marke überzeugt uns, aber ebenso entscheidend ist die Nähe zum Händler. Dieser bietet uns einen Top-service».

Auf der sicheren Seite

«Der Arion wird zu etwa 30 bis 40 Prozent auf dem eigenen Betrieb ausgelastet», schätzt Stefan Jenni. Folglich wird der Traktor mehrheitlich auswärts arbeiten, grösstenteils im Einsatz bei Transportarbeiten. Dazu zählen Rundballentransporte in die höher gelegenen Dörfer des Prättigaus sowie Mist- und Gülletransporte aus den Dörfern, hinunter auf den Talgrund des vorderen Prättigaus. Auch Gras- und Maiswürfeltransporte ab der Trocknungsanlage Malans hat Jenni schon erledigt.

Genau für diese Strassentransporte, zum Teil mit 4-Rad-Anhänger, benötige er ein bestimmtes Eigengewicht, damit er sicher unterwegs sei, meint der begeisterte Claas-Fan. Mit nahezu 7 Tonnen Eigengewicht pariert dieser Traktor auch

stattliche Anhänger. Damit im Notfall auch sicher gebremst wird, ist der Arion mit nassen Scheibenbremsen auf der Hinterachse und Luftdruckbremsen für den Anhänger ausgerüstet. Das Nachrüsten der Anhänger stehe ihm noch bevor und koste eine Stange Geld, meint er dann nachdenklich.



Langjährige Geschäftsbeziehung: Stefan Jenni (links) mit Albin Willi von der Firma Bernhardsgrütter Landtechnik in Maienfeld.

Cebis, Drivestick, CSM und Co.

Stefan Jenni ist mit seinem Arion oft bergauf und bergab unterwegs, folglich wird oft beschleunigt, zurückgeschaltet, wieder hinaufgeschaltet und abgebremst. Wäre da nicht ein stufenloses Getriebe von Vorteil? «Ich vermisse ein stufenloses Getriebe überhaupt nicht, dieses Hexashift-Getriebe bietet mir alles, was ich benötige», ist er überzeugt. In der Tat hat der 640er ein sehr modernes, elektrohydraulisch schaltbares Getriebe mit sehr hohem Komfort. Wenn der junge Lohnunternehmer seinen Arm auf der Armlehne auflegt, muss man gut hinschauen, damit man realisiert, dass seine Fingerspitze über den Drivestick soeben eine Stufe hinauf- oder hinuntergeschaltet hat.

Die Multifunktionsarmlehne, wie sie von Claas bezeichnet wird, enthält auch die Funktionen für das Heckhubwerk und das Vorgewendemanagement CSM. Diese Ausrüstung steht in direktem Zusammenhang mit dem Cebis, einer Technologie, die Claas für die Premiumklasse der Traktoren sowie dem Xerion anbietet. «Über das Cebis», so Jenni, «besteht eine komplette Kontrolle aller Maschinenfunktionen.» Seine Bedienung sei einfach, und die Datenerfassung von Flächenleistung, Kraftstoffverbrauch und Auftragsdaten erleichtere ihm die Abrechnung mit Kunden.

Da wäre eine Steigerung möglich

Ein 4-reihiger Heckenbau-Maishäcksler braucht die letzten Reserven des Traktors. Jenni sammelte, dank einem Vorführtraktor der Firma Serco Landtechnik AG, bereits im vergangenen Herbst erste Erfahrungen beim Maishäckseln. Die Zapfwellenausstattung umfasst auch das optionale Angebot von Claas, nämlich 540/540E sowie 1000/1000E. So könne er immer die richtige und für den geforderten Einsatzbereich die optimale Zapfwellendrehzahl wählen, betont der junge Lohnunternehmer. Das Vorwählen geschieht über zwei Hebel hinten rechts in der Kabine, und eingeschaltet wird über einen Schalter in der Konsole. «Das Tüpfchen auf dem i wäre ein Schalter in der Armlehne», meint Jenni, er könne aber auch mit dieser Lösung gut leben.

Hubkraft für schwere Geräte

Jenni, der seine Arbeiten über den Maschinenring Prattigau anbietet und erledigt, verwendet auf Wunsch einen



Die Multifunktionsarmlehne mit der Bedienung für das Heckhubwerk und dem Vorgewendemanagement sowie dem Drivestick für das Hexashift-Getriebe.

4-Schar-Pflug für die Grundbodenbearbeitung. Die Schwingungen, verursacht durch den angebauten Pflug, werden durch die Schwingungstilgung gedämpft. Mit über 5000 daN (ART) durchgehender Hubkraft könnten auch schwere Geräte, die im Moment noch nicht in seinem Angebot sind, eingesetzt werden, betont Jenni.

Die Fronthydraulik von Zuidberg wurde mitbestellt, obwohl im Moment einzig ein Frontpacker vorne am Traktor zum Einsatz kommt. Auf eine Frontzapfwelle verzichtete Jenni vorerst, bei Bedarf könne diese mit wenig Aufwand nachgerüstet werden.

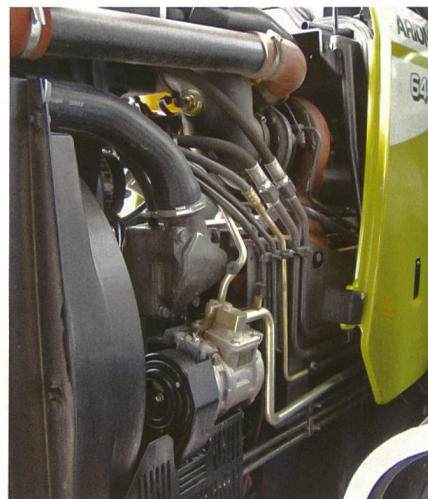
«Ein Traktor ohne Frontlader ist wie ein Elefant ohne Rüssel», diesem Werbespruch pflichtet Jenni bei, auch wenn sein Arion nicht mit einem Original-Claas-Frontlader ausgerüstet wurde.

Wohlfühlplatz

Wer Lohn- und Transportarbeiten ausführt, weiss, dass die Tage lang und hart werden. Man sieht es dem Jungunternehmer an, in dieser Kabine fühlt er sich sichtlich wohl. «Alle Bedienelemente sind übersichtlich angeordnet», meint er. In der Tat, die Kabine wirkt aufgeräumt, und der Lärmpegel ist angenehm. Claas setzt bezüglich Kabinenfederung auf vier bewährte Spiralfedern, die das Fahren über Schlaglöcher und Bodenrillen angenehm abdämpfen. Der Fahrersitz kann ca. 30° nach rechts gedreht werden. Das genüge ihm vollauf, wenn er für die Silomaisenernte rückwärts fahre, betont Jenni. ■



Servicefreundlichkeit grossgeschrieben.



Eine variable Geometrie des Turboladers verbessert seine Charakteristik.

Seit drei Jahrzehnten liefert die SNOPEX AG für die Bauern wirtschaftliche Maschinen, die eine saubere Gras, Silage und Heuernte garantieren.

Jetzt profitieren Sie von Nettopreisen!



BCS Front- und Heckmäherwerk



BCS Volcan MT bis 92 PS



Bergmäher Easy Drive 630WS

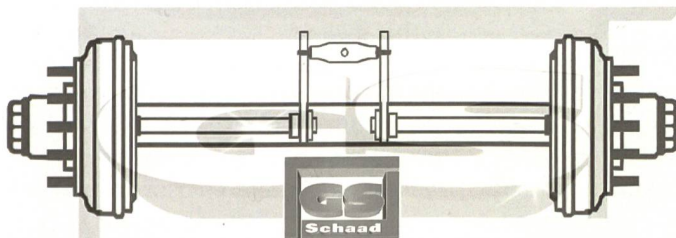


Molon, 3 bis 5-reihig

Beratung und Verkauf
Erne H.U. | Deutschschweiz | 079 611 26 22
Francis Bardet | Westschweiz | 079 219 30 48

SNOPEX SA 6828 Balerna
T +41 91 646 17 33 | F +41 91 646 42 07
www.snopex.com | sales@snopex.com

Brems- und Laufachsen bis 40 km/h



Gebr. Schaad AG, Räderfabrik 4553 Subingen
Tel. 032 613 33 33, Gewerbestrasse 3, www.schaad.ch

Gitter-Gewebe-Blachen

- transparent, gewebeverstärkt
 - optimaler Witterungsschutz
 - UV-beständig und lichtdurchlässig
- ab Fr. 2.- pro m²
Versand ganze Schweiz

Blachen, Netze, Witterungsschutz
O'Flynn Trading
Büro: Riedhofstrasse, 8049 Zürich
Tel. 044/342 35 13
Fax 044/342 35 15 www.oflynn.ch

Weil Sie wissen,
was wir tun.



www.rega.ch

Höchst felderfahren - Zinkeggen, Grubber und Steinsammler von hm



z.B. Saatbeetkombinationen von Kongskilde: Schlagkräftigere Bodenbearbeitung und zugleich geringerer Kraftstoffverbrauch pro ha.

z.B. Grubber Vibro Flex von Kongskilde: Vibrierende Zinken sorgen für eine intensive Durchmischung von Erde und Ernterückstände.

z.B. Steinsammler von Kongskilde: Weniger Steine ermöglichen eine effizientere Ernte und die Qualitätsprobleme reduzieren sich wesentlich.



Mehr Kompetenz in Beratung und Service

Meier Maschinen AG Ruedelfingerstrass 11 Postfach CH-8460 Marthalen
Telefon +41 (0)52 305 42 42 Fax +41 (0)52 305 42 43 E-Mail info@hm-maschinen.ch

www.hm-maschinen.ch

> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

Aebi auf dem Weg zum Marktführer

Gegenüber Vorjahren gelingt es der Firma Aebi & Co. AG im Jahr 2009 die Marktanteile in der Schweiz markant zu erhöhen. Aebi ist unaufhaltsam auf dem Weg zum Marktführer.

Die Gründe für die frappanten Verkaufsteigerungen von Aebi Produkten in der Schweiz sind vielseitig. Massgeblich dazu beigetragen hat die Lancierung neuer Produkte im 2009, die Qualitätsverbesserung, vor allem aber die Aufbruchstimmung, die im Verbund mit der Schmidt Gruppe zu spüren ist.

Marktführer im Bereich Mähtraktoren

Per Ende 2009 belegt die Aebi & Co. AG, nach einer Statistik der in der Schweiz immatrikulierten Mähtraktoren mit den Terratrak Aebi TT den ersten Platz. Der Marktanteil liegt damit bei 43% und verschafft damit dem Unternehmen die Position des Marktführers. Aebi versteht sich als Systemanbieter: Mit dem Terratrak Aebi TT erhält der Kunde eine Komplettlösung, welche das Trägerfahrzeug zu-

sammen mit den passenden An- und Aufbaugeräten umfasst.

Viatrac Aebi VT450 der König der Strasse

Bei den Kommunaltransportern 2009 hat der Viatrac Aebi VT450 die Nase vorne. Er belegt als meistverkauftes Fahrzeug seiner Klasse in der Schweiz 34% des Marktes. Bestechende technische Merkmale und das unangefochtene, kürzlich prämierte Design zeichnen den Viatrac Aebi VT450 aus. Sein Pendant, der Transporter Aebi TP450, gilt als meistverkaufter Aebi Transporter für landwirtschaftliche Einsätze.

Neubau der Aebi & Co. AG in Burgdorf wurde bezogen

Die im Januar 2010 bezogenen Produktionsgebäude in Burgdorf verleihen der gesamten Gruppe Flügel. Die intelligent gewählte Einteilung, ausgerichtet auf kurze und flexible Produktionsschritte, steigert die Effizienz enorm. Unter der neuen Divisions-Führung durch Herrn Marco Studer werden mit Sicherheit die eine oder andere weitere marktrelevante Aebi Entwicklung den Markt neu ordnen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Aebi & Co. AG
Huwilstrasse 11
6280 Hochdorf
Tel. 041 914 10 20
Fax 041 914 10 30
mfh@aebi.com





Nicolas Löffel, Lohnunternehmer in Colombier VD, ist mit seinen beiden Arion 640 sehr zufrieden. (Bilder: Gaël Monnerat)

Intuitiv und funktionell

Der erste Arion 640 hat auf dem Betrieb der Familie Löffel vor zwei Jahren Einzug gehalten. In diesem Frühjahr hat sich ein zweiter dazugesellt. Nicolas Löffel suchte einen polyvalent einsetzbaren Traktor sowohl für die Transporte auf der Strasse als auch für den Ackerbau. Schon vorher war die Familie Löffel mit den Renault-Traktoren sehr zufrieden.

Gaël Monnerat

Nicolas Löffel ist Lohnunternehmer in Colombier bei Morges VD, wo er zusammen mit dem Vater und einem Onkel sowie einem Angestellten einen 100-ha-Ackerbaubetrieb mit Weinbau bewirtschaftet. Hinzu kommt eine Charolais Mutterkuhherde mit 20 Kühen.

Im separaten Lohnunternehmen konzentriert sich Nicolas Löffel auf Gülleausbringung mit Schleppschlauchverteiler, Komposttransporte, Einzelkornsaat und Stoppelbearbeitung in einem Durchgang und auf den Mähdrusch. Hinzu kommen Pflüharbeiten und Unterhaltspflege von Böschungen und Bachufern sowie Waldrändern. Nachdem die französische Marke von Claas übernommen worden blieb, ist der Lohnunternehmer der vertrauten Landmaschinenwerkstatt Claas Copra im benachbarten Saint-Saphorin-sur-Morges treu und schwenkte beim Maschinemark auf das Claas-Grün um.

Komfort und grosse Leistungsfähigkeit

Der Claas Arion 640 überzeugt insbesondere durch seinen geringen Treib-

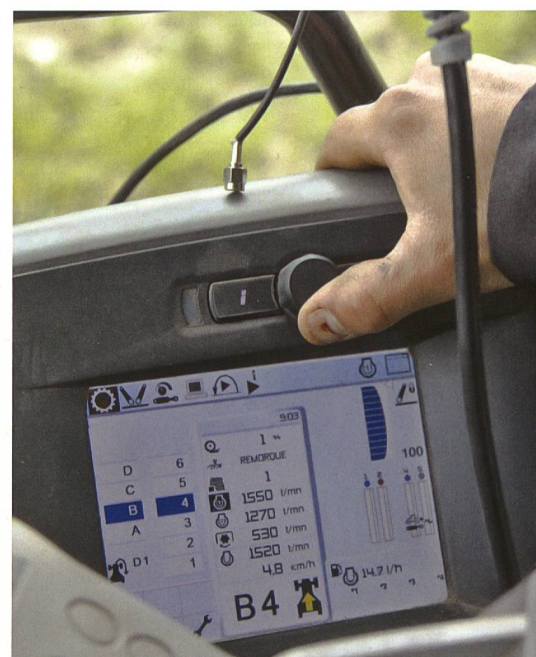
stoffverbrauch und die gut eingerichtete Kabine. Auch die Vorderachsfederung erwähnte Nicolas Löffel: «Ich schätze die Komfortverbesserung – trotz den vielen Schmiernippeln.» Die hohe Nutzlast und die grosse Anhängelast von 32 Tonnen wurden insbesondere wichtige Argumente beim Komposttransport und bei der Gülleausbringung. Der Wechsel innerhalb der Schaltstufen des Hexashift-Getriebes erfolge sehr sanft und angepasst an die gerade auszuführenden Arbeiten, meint der Lohnunternehmer und fügt lachender Weise an: «Das einzig Lästige am Traktor ist, dass er kein Stufenlosgetriebe hat.» Doch positiv gesehen kommt hinzu, dass es viele Möglichkeiten gibt, das Getriebemanagement an die zu erledigende Arbeit anzupassen. Der Beweis sei das ruckfreie Schalten auf der Strasse auch mit dem gefüllten 16-m³-Güllefass.

Ergonomie

Im Vergleich verschiedener Konkurrenzprodukte verfügen die Arion- wie auch die Axion-Traktoren nicht über einen Multifunktionshebel, sondern über eine spezielle Armlehne, auf der die wichtigsten Bedienfunktionen vereinigt sind.

Die Handstellung ist natürlich, der Drivestick für die Bedienung des Hexashift-Getriebes und auch die Hydraulikbedienelemente sowie das Handgas lassen sich alle mit dem Daumen bedienen. Der «Electropilot»-Hebel, mit dem man drei Steuerventile proportional steuern kann, befindet sich zwar ebenfalls auf der Armlehne. Doch muss man zu dessen Bedienung eine geringfügige Verschiebung der rechten Hand in Kauf nehmen. «Diese Unzulänglichkeit liesse sich mit einem Multifunktionshebel, wie man ihn vom Feldhäcksler, Mähdrescher oder vom Xerion her kennt, eliminieren», denkt Nicolas Löffel. Doch er betont, man gewöhne sich rasch an die Bedienung des Arion 640 und erfasse rasch auch die Feinheiten des Cebis-Terminals. Bei dessen Bedienung kann man die Hand abstützen, ohne dass diese den Blick auf den Bildschirm behindert.

Insgesamt bietet die Claas-Kabine einen sehr angenehmen Arbeitsplatz. Die tief gehaltene Positionierung der Bedienelemente und die grosszügigen Fensterflächen lassen einen ersten Eindruck von Enge rasch vergessen. Auch nach mehr als 1300 Betriebsstunden ist die Kabine noch immer in tadellosem Zustand. Die Klimaanlage mit elektronischer Regulierung, der relativ tiefe Lärmpegel und ein Gefrierfach, in dem eine Anderthalbliterflasche ohne Weiteres Platz hat, tragen zum Komfort bei der Arbeit bei. ■



Der Cebis-Terminal ist leicht zu bedienen.